

Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk 3. Quartal 2013

Branche: Kraftfahrzeugtechniker (einschließlich Vulkaniseure) ¹⁾

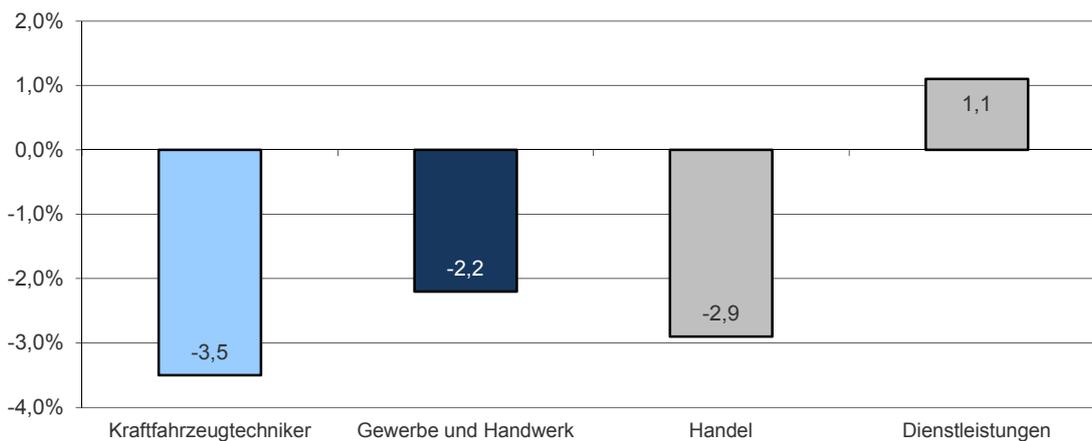
1 Entwicklung

1.1 Umsatz im 1. Halbjahr (Jänner bis Juni) 2013

Im Branchendurchschnitt ist der Umsatz im 1. Halbjahr 2013 gegenüber dem 1. Halbjahr 2012 wertmäßig um 3,5 % gesunken.

- 15 % der Betriebe meldeten Steigerungen um durchschnittlich 12,3 %,
- bei 48 % der Betriebe lag der Umsatz auf Vorjahresniveau und
- 37 % der Betriebe verzeichneten Rückgänge um durchschnittlich 13,2 %.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Branche im Vergleich zu anderen Sektoren der österreichischen Wirtschaft.



Umsatzentwicklung (Kraftfahrzeugtechniker (einschließlich Vulkaniseure)), Auftragseingangs-/Umsatzentwicklung (Gewerbe und Handwerk), Umsatzentwicklung (Handel, Dienstleistungen exkl. Handel); Nominelle Entwicklung 1. Halbjahr 2013 (Veränderung zum 1. Halbjahr 2012 in %)

Quellen: KMU Forschung Austria, Statistik Austria

¹⁾ Die Auswertungen basieren auf den Meldungen von 233 Betrieben mit 3.900 Beschäftigten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr 2013 differenziert nach Auftraggebergruppen:

Veränderung der Umsätze im Vergleich zum 1. Halbjahr 2012	steigend	gleichbleibend	sinkend
	Anteil der Betriebe in %		
Private Auftraggeber	15	53	32
Gewerbliche Auftraggeber	9	56	35
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)	5	61	34

Quelle: KMU Forschung Austria

1.2 Umsatz im 2. Quartal 2013 nach Geschäftsbereichen

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung in den einzelnen Geschäftsbereichen (Anteil der Betriebe in Prozent):

	Geschäftsbereiche relevant	Entwicklung im Vergleich zum Vorjahresquartal		
		steigend	gleichbleibend	sinkend
Neuwagenverkauf	59	10	29	61
Gebrauchtwagenverkauf	62	12	31	57
Handel mit Ersatzteilen, etc.	85	14	65	21
Werkstatt	98	21	50	29
Sonstige	48	7	63	30

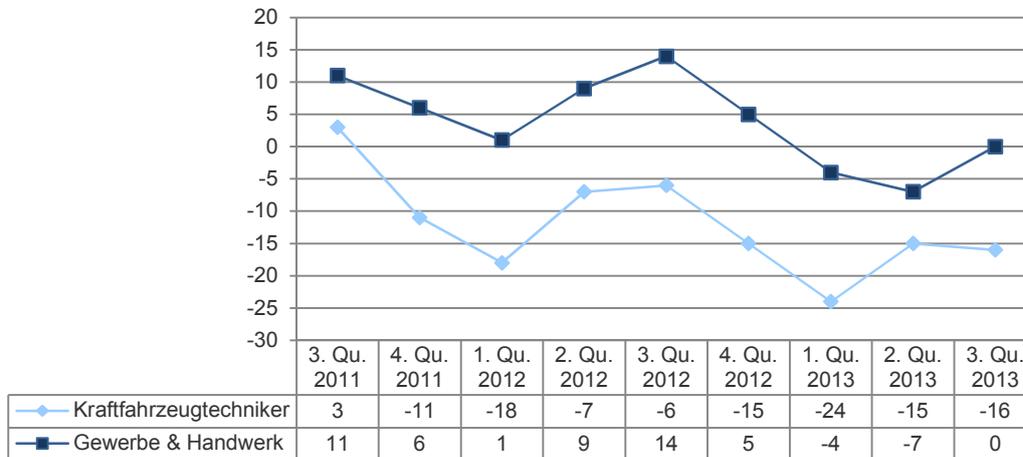
Quelle: KMU Forschung Austria

2 Situation im 3. Quartal (Juli bis September) 2013

2.1 Beurteilung der Geschäftslage

- 13 % der Betriebe beurteilen die Geschäftslage mit "gut",
- 58 % mit "saisonüblich" und
- 29 % der Betriebe mit "schlecht".
- Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen): -16

Per Saldo hat sich damit das Stimmungsbarometer im Vergleich zum Vorquartal verschlechtert.



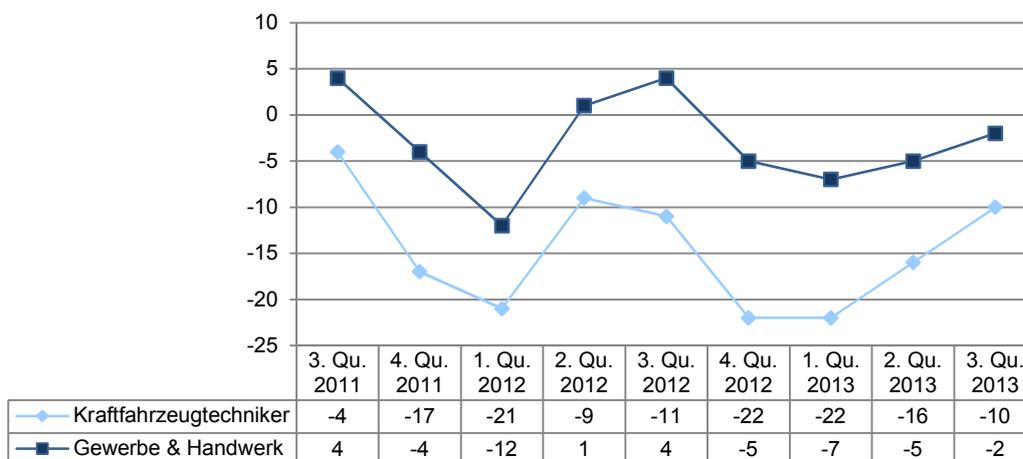
Saldo in %-Punkten; 3. Quartal 2011 bis 3. Quartal 2013

Quelle: KMU Forschung Austria

2.2 Umsatzentwicklung

- Für das 3. Quartal 2013 meldeten 10 % der Betriebe Umsatzsteigerungen gegenüber dem 3. Quartal 2012,
- 70 % keine Veränderung und
- 20 % Umsatzrückgänge.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Umsatzrückgängen): -10

Die Situation ist demnach besser als im Vergleichsquarter des Vorjahres.



Saldo in %-Punkten; 3. Quartal 2011 bis 3. Quartal 2013

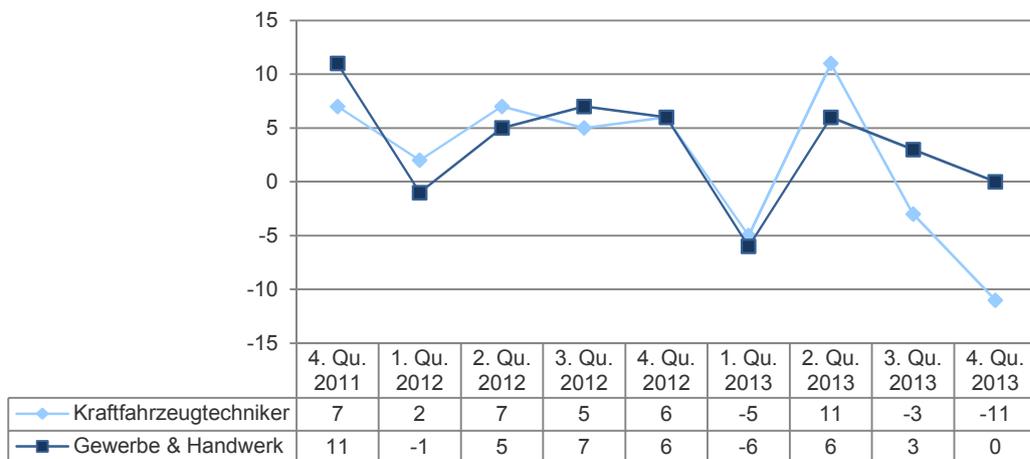
Quelle: KMU Forschung Austria

3 Prognosen für das 4. Quartal (Oktober bis Dezember) 2013

3.1 Umsatzerwartungen

- Für das 4. Quartal 2013 prognostizieren 9 % der Betriebe, dass der Umsatz gegenüber dem 4. Quartal des Vorjahres steigen wird,
- 71 % erwarten keine Veränderung und
- 20 % rechnen mit Rückgängen.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen): -11

Insgesamt hat der Pessimismus im Vergleich zum Vorquartal zugenommen.



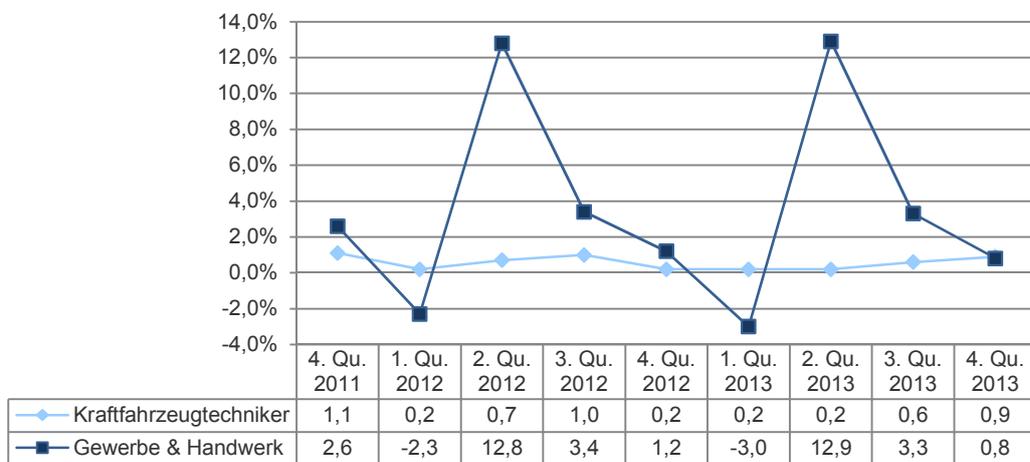
Saldo in %-Punkten; 4. Quartal 2011 bis 4. Quartal 2013

Quelle: KMU Forschung Austria

3.2 Personalplanung

- 11 % der Betriebe planen, den Beschäftigtenstand im Zeitraum Oktober bis Dezember 2013 um durchschnittlich 15,8 % zu erhöhen,
- 84 % der Betriebe rechnen damit, den Personalstand konstant halten zu können und
- 5 % der Betriebe beabsichtigen, die Zahl der Mitarbeiter/innen um durchschnittlich 18,7 % zu verringern.

Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Erhöhung des Beschäftigtenstandes um 0,9 %. Der Personalbedarf liegt damit über dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres.



Personalbedarf in % des aktuellen Beschäftigtenstandes im jeweiligen Quartal; 4. Quartal 2011 bis 4. Quartal 2013

Quelle: KMU Forschung Austria